

**Kurz & Knapp****Uro-Fachtagung**

Das Neunkircher Ärzteteam um Prof. Dr. Schahnaz Alloussi stellt am 17. Februar im Städtischen Klinikum Urologen aus ganz Deutschland die selbst entwickelte Technik einer schonenden Prostata-Operationsmethode vor. Aufgrund des erfolgreichen Ärzte-Workshops 2005 und der großen Resonanz einer überregional vertretenen Fachärzteschaft werden in diesem Jahr ca. 60 Tagungsteilnehmer erwartet. Prof. Alloussi hat mit seinem Team bereits im Jahr 1996 eine minimal invasive Form der Prostatektomie entwickelt, die er gemeinsam mit Oberarzt Dr. Christoph Lang mittels Video-Übertragung einer Live-OP am Patienten vorstellt. Des Weiteren erfolgt per Direktübertragung die Vorstellung der, durch die Fachabteilung bearbeiteten Themen „Harnblasentumorerkrankung und Anwendung von Botulinumtoxin-A in der Harnblase“. Das Tagungsprogramm wird u. a. von den Referenten Prof. U. Tunn (Klinikum Offenbach) und Dr. J. Osterhage (Neurologische Universitätsklinik Homburg) begleitet.

**Hallenhockey**

Die Süddeutsche Meisterschaft im Hallenhockey der Knaben A findet am Wochenende 18./19. Februar in der Sporthalle Wiebelskirchen statt. Veranstalter ist der Hockey- und Tennisclub Neunkirchen.

**Reminder im TV**

Die Neunkircher Band Reminder vertritt das Saarland bei Stefan Raabs Bundesvision Song Contest auf dem TV-Kanal Pro 7. Am Mittwoch, 8. Februar, stellen Reminder das Saarland und ihren Titel „Augen zu (und rein)“ in der Sendung „TV Total“ vor. Am Donnerstag, 9. Februar, 20.15 Uhr, gibt es dann die Endausscheidung live aus der Mittelhessen-Arena in Wetzlar.

Der Bundesvision Song Contest ist die Alternative zum traditionellen Eurovision Song Contest auf nationaler Ebene. Michael, Matthias, Thomas und Sascha aus Neunkirchen müssen sich gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen: "Wir starten für das Saarland, um den Leuten an den Fernsehschirmen zu zeigen, dass in unserem herrlichen Bundesland im Herzen Europas neben Qualitätsprodukten wie 'Ein bisschen Frieden', der DDR und dem Rennrad fahrenden TV-Kommissar auch die Rockmusik erfunden wurde, mit der man Mädchen rumkriegt und ihre Mütter zum Kuchen backen bringt." Na denn - drücken wir die Daumen!

**Impressum****Neunkircher STADTNACHRICHTEN**

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion:**  
Hauptamt,  
Sachgebiet Presse,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft

**Karikatur:**  
Claus Zewe

**Gestaltung + Satz:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Sachgebiet Grafik, Internet  
und e-Government

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

# Neues Gesicht im Hof

Schülerideen bei Planung des Bachschulhofes berücksichtigt

Seit mehr als einem Jahr erwarten die Schüler, Lehrer und Eltern sehnsüchtig den neuen Schulhof an der Bachschule. Nun wird es im Frühjahr endlich losgehen. Diese Umgestaltung ist notwendig, da sich der Schulhof seit geraumer Zeit in keinem guten Zustand befindet. Unter anderem haben auch die Bauarbeiten für das neue KOMM-Zentrum im vergangenen Jahr ihre Spuren hinterlassen. Deshalb hat Oberbürgermeister Friedrich Decker im September 2005 das Amt für Gebäudewirtschaft beauftragt, die Neugestaltung des Hofes zu planen.

Schon zu Beginn der Planung wurden die Nutzer in das Projekt mit einbezogen. So haben die Kinder der Bachschule mit den Lehrern anhand eines Entwurfsmodells Planungsvarianten entwickelt. Diese Ideen sind in die Entwurfs- und Detailplanung der Stadt mit eingeflossen.

Die mögliche Umgestaltung wurde mit allen Beteiligten im Rahmen eines Workshops diskutiert. Dabei wird die Gestaltung ganz im Sinne

einer ökologischen Schulhofplanung erfolgen. Die Funktionen, die hierbei zu erfüllen sind, betreffen nicht nur die Kinder der Schule, sondern auch die Nutzer des Kommunikationszentrums.

In die Planung aufgenommen wurden auch die Vorschläge, die mit den zuständigen Vertretern des Umweltministeriums erörtert wurden. Wichtige Eckpfeiler bei der Realisierung sind deshalb die Teilentsiegelung der Schulhoffläche, die Bepflanzung, die Klettermöglichkeiten, der Spielhügel und der Kletterfelsen, die Begrünung zwischen Kommunikationszentrum und Turnhalle, das Spielfeld unter Einbeziehung der Betonwand der Turnhalle sowie die Sitzmöglichkeiten.

Bei der Auswahl der Materialien mussten zudem die Gefahren durch möglichen Vandalismus im Umfeld der Schule beachtet werden. Aus diesem Bereich gab es in der Vergangenheit immer wieder mutwillige Zerstörungen zu vermelden. Aus diesem Grund wurde mit den Lehrern der Schule eine Berücksichtigung der neu hergerichteten

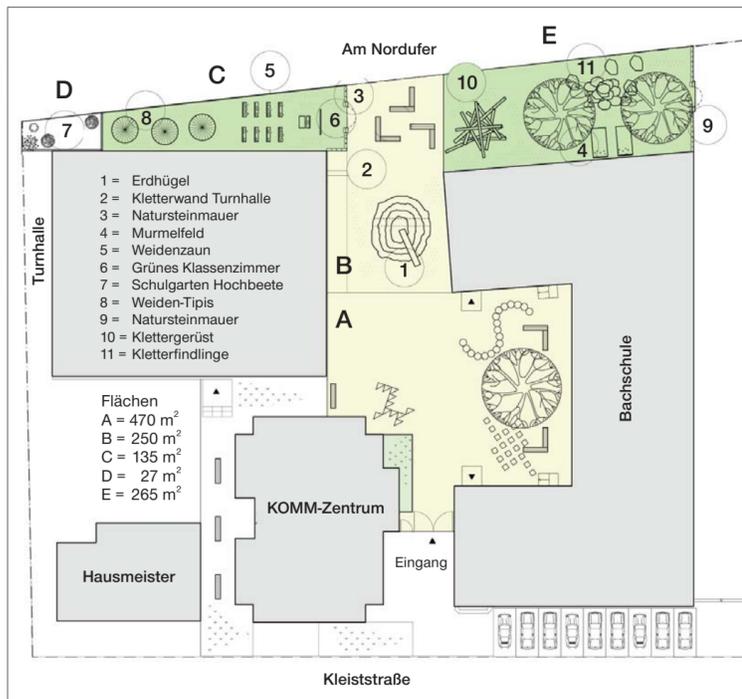
Schulhöfe an den Grundschulen in Eweiler und Dillingen durchgeführt.

Die Neu- und Umgestaltung wird mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ gefördert.

Dabei soll der vorgegebene Kostenrahmen von 80.000 Euro eingehalten werden. Der Schulleiter der Bachschule Patrick John kennt diese Vorgabe und wird nach einem Handlungsrahmen die Arbeitsleistung von Lehrern, Eltern, dem Förderverein mit den Mitarbeitern der Stadt abstimmen.

Auch die Schulkinder dürfen mit anpacken und -selbstverständlich unter pädagogischer Ausrichtung- ihren Anteil für einen schönen, neuen Schulhof erbringen. Wenn das Wetter mitspielt, wird der neugestaltete Schulhof nach drei Monaten Bauzeit voraussichtlich Ende Mai die Kinder der Bachschule und in Teilen auch die Nutzer des Kommunikationszentrums zum Spielen und Verweilen einladen.

## Neunkirchen Die Stadt zum Leben



Der Schulhof hinter der Bachschule wird im Frühjahr neu gestaltet. Die Pläne sind nun fertig.

## Wunsch: Ein neuer Verkehrsübungsplatz

Schulserie: Heute: Grundschule Furpach, Rektor: Erwin Volz

Ein Knirps ruft, ehe er im Schulzimmer verschwindet: „Hallo, alter Mann!“ Der betagte Reporter schaut verdutzt. Unmittelbar darauf ruft ein anderer Knirps: „Hallo“ und als der „alte Mann“ nicht reagiert, meint der Kleine trocken: „Bist du taub?“ worauf sich der Alte entschuldigt und ebenfalls: „Hallo“ zurück grüßt, was den Kleinen zu der trockenen Bemerkung veranlasst: „Na, also, geht doch!“ Da sind wohl einige pfliffige Kerlchen in der Grundschule Furpach, die wir heute in unserer Schulserie vorstellen.

„Die Zeiten haben sich geändert“, lacht der bekannte Schulleiter Erwin Volz, der die Schule seit 1999 führt. Zuvor hat er sich ein Jahrzehnt lang im saarländischen Landtag als Abgeordneter in der SPD-Fraktion einen anderen Wind um die Nase lassen. Der gebürtige Neunkircher, Jahrgang 1949, hat 1973 nach dem Studium den Schuldienst aufgenommen und in Rheinland/Pfalz seine ersten Gehversuche in der Pädagogik unternommen.

Jetzt gilt sein ganzes Interesse der Führung der Grundschule Furpach, die auch eine freiwillige Ganztagschule anbietet. „Sie wird

bestens genutzt“, berichtet Volz. Zwei Erzieherinnen kümmern sich um etwa dreißig Kinder, die von 12.30 Uhr bis 17 Uhr dieses Angebot annehmen. Dass die Grundschule Furpach auf Grund ihres Umfeldes von großem Interesse für Eltern ist, zeigt der Einzugsbereich, aus dem die Schüler kommen. Nicht nur von Furpach und Kohlhof, wo eine Dependence derzeit ausläuft, sowie Ludwigsthal, sondern „fast aus dem gesamten östlichen Saarland“, sagt Volz nicht ohne Stolz.

Denn neben der Grundschule Furpach ist eine Kindertagesstätte der Stadt Neunkirchen etabliert, die auch von Kindern außerhalb der Neunkircher Grenzen genutzt wird. Viele Eltern sind daran interessiert, dass ihr Kind auch die Grundschule am Standort Furpach besucht. „Wer eine Genehmigung dafür bekommt, kann sein Kind hier unterrichten und betreuen lassen“, bestätigt der Schulleiter.

13 Lehrpersonen plus Referendare und Referendarinnen betreuen hier 250 Schülerinnen und Schüler, die in zwölf Klassenzimmern (mit Kohlhof) unterrichtet werden. Dies sind alles Zahlen, die sich durchaus sehen lassen

können. Hausmeister ist Roman Günther. Eine Sekretariatskraft wünscht sich der Schulleiter - und einen Verkehrsübungsplatz, wie er schon mal an der Schule installiert war. „Das wäre eine hervorragende Sache“, meint Volz. Dabei verweist er auf die hoch motivierte Elternschaft und den ebenso engagierten Förderverein der Schule. Und noch eine Besonderheit: Im Schulgebäude ist eine Nebenstelle der Städtischen Bücherei eingerichtet, an der auch die Schüler Bücher ausleihen können.

Aber auch die Schule selbst verfügt über eine 500 Kinder- und Jugendbücher starke Bücherei. Denn Volz ist der Meinung: „Kreatives Potential wird durch Lesen stärker gefördert als durch Filme!“ Froh ist Erwin Volz, dass Rat und Stadt die Schule bis 2007 für 1,7 Millionen renovieren werden. Die Sporthalle ist bereits für rund 500.000 Euro neu instand gesetzt. Die älteste Schule im Raum Furpach/Kohlhof ist die in Kohlhof, sie wurde 1907 errichtet. Die Furpacher Schule wurde im Oktober 1950 eingeweiht. Am Anfang aber standen hier Baracken als Schulraum zur Verfügung. In der Tat: Die Zeiten haben sich geändert. ■



Grundschule Furpach: Hier läuft es richtig rund.



Neue Schaufensterdekoration für leerstehende Ladenlokale - ein beispielhafter "Hingucker" am Unteren Markt

## Schaufensteraktion kommt in Gang

Erste Maßnahme des Leerstandsmanagements

Im Rahmen des Vortrages über das Leerstandsmanagement zur Vitalisierung der Innenstadt hat Oberbürgermeister Friedrich Decker im Stadtrat angekündigt, dass das zuständige Institut für City Broker Management in diesem Jahr eine Aktion zur Schaufenstergestaltung leerstehender Ladenlokale durchführen wird.

Dazu können an den Schaufenstern zwei unterschiedliche Folien angebracht werden, um die Front leerstehender Ladenlokale und Mietobjekte interessant und einheitlich ansprechend zu gestalten. Das Institut wird nun damit beginnen, auf die betreffenden Hauseigentümer zuzugehen, und in Ab-

stimmung mit der Stadt die entsprechenden Vorschläge erläutern. Zwei Entwürfe stehen dabei zur Auswahl. Zum einen für Ladenlokale, die nach der Bewertung ihrer Lage auch künftig noch gewerblich genutzt werden sollen. Die Auswertung des Leerstandes durch das Institut hat jedoch deutlich gemacht, dass es in der Innenstadt eine Anzahl von leerstehenden Geschäften gibt, deren künftige gewerbliche Nutzung äußerst schwierig erscheint. Hierzu wurde eine zweite Schaufensterdekoration entworfen, die darauf abzielt, diese Leerstände künftig durch Interessenten in Wohnungen umwandeln zu lassen.

Die Stadt wird die entsprechenden Hauseigentümer bei der Durchführung der Schaufensteraktion finanziell (mit 50 Prozent der Kosten) unterstützen. Übrigens: je mehr Hauseigentümer sich an der Aktion beteiligen, desto günstiger wird das Anbringen der Folien. Ein Beispiel für die neu dekorierten Schaufenster kann man jetzt schon am Unteren Markt betrachten. Nähere Informationen zur Schaufensteraktion erteilt Günther Weiss vom CBM Institut unter 0170-4405485. Das Institut ist in Sachen Leerstandsmanagement für die Stadt nun bereits im zweiten Jahr aktiv.

## Damit's auch stimmt

Messgeräte werden in Kürze nachgeiecht

Nach dem Gesetz über das Mess- und Eichwesen werden in der Kreisstadt Neunkirchen alle eichpflichtigen Messgeräte nachgeiecht.

Für die Kreisstadt Neunkirchen wird das Eichlokal im Marktmeisterbüro auf dem Neuen Markt, (Tel. 06821-140664) eingerichtet. Dort sind die Messgeräte vom 06.03. bis 13.03.2006 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr gereinigt und ordnungsgemäß hergerichtet anzuliefern. In der Zeit vom 14.03. bis 24.03.2006 werden nur Hauseichungen durchgeführt. Mittwochs und Samstags finden keine Nach-eichungen statt.

Die Eichpflichtigen werden zu einem bestimmten Termin eingeladen, den sie einhalten sollen, damit

die Nacheichung reibungslos verlaufen kann.

**Eichpflichtige, die bis 17.02.2006 keine Einladung erhalten haben, werden gebeten, sich während der genannten Frist im Eichlokal zu melden.**

Nach Ablauf der Frist können Nacheichungen nur beim Staatlichen Eichamt in Saarbrücken vorgenommen werden.

Der Eichpflicht unterliegen alle Messgeräte zur Bestimmung der Länge (ausgenommen sind Maßstäbe und Messbänder mit einer Länge von 2 m oder weniger), der Fläche, des Volumens, der Masse usw., wenn sie im Geschäftsverkehr Verwendung finden.

Bei den Personen- und Säuglingswagen ist zu beachten, dass

diese zwar der Eichpflicht unterliegen, ihre Eichgültigkeit aber nicht befristet ist, soweit sie nicht in Krankenhäusern aufgestellt sind. Somit brauchen Waagen in Arztpraxen nur nach einem vorzeitigen Erlöschen der Eichgültigkeit nachgeiecht zu werden.

Aufgrund einer EU-Richtlinie unterliegen Medizinprodukte mit Messfunktion (z.B. Blutdruckmessgeräte) nicht mehr der Eichpflicht. Die ehemalige periodische Nacheichung wurde durch die Messtechnische Kontrolle in gleichen Zeitabständen abgelöst. Der Betreiber ist nun verpflichtet, die Messtechnische Kontrolle an seinem Medizinprodukt mit Messfunktion von einem geeigneten privaten Anbieter dieser Leistung

unterstützen. Wer dabei erwischt wird, Müll unsachgemäß zu entsorgen, wird mit einem empfindlichen Bußgeld bestraft. ■

## So nicht!

Am vergangenen Dienstag verunfallte eine aufgeplatzte Mülltüte die Gustav-Regler-Straße. Verpackungsmüll und Lebensmittelreste lagen auf der Fahrbahn im Kreuzungsbereich Wellesweilerstraße und wurden von darüber fahrenden Autos regelrecht zermatscht. Durch den dann weiter verstreuten Abfall bot sich den Passanten ein äußerst unappetitlicher Anblick. Die Reinigung solcher Schandflecke zahlt letztlich der Steuerzahler. Deshalb: entsorgen Sie ihren Müll ordnungsgemäß! Wer dabei erwischt wird, Müll unsachgemäß zu entsorgen, wird mit einem empfindlichen Bußgeld bestraft. ■

## Amtliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung**

Am Montag, dem 13.02.2006, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal, Im Stillen Winkel, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof statt.

- Tagesordnung
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof am 16.01.2006
  - Informationen der GSG
    - Unternehmensstrategie der GSG
    - Erläuterungen zu Modernisierungsmaßnahmen im Wohngebiet Kreuzberg
  - Maßnahmen der KEW in den Ortsteilen
  - Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 02.02.2006  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof  
gez. Becker

**Bekanntmachung**

Am Mittwoch, dem 15.02.2006, 16.30 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt.

- Tagesordnung
- Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes
  - Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.01.2006
  - Bestellung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung Eheleute Schmidt/Klett
  - Wirtschaftsplan für den Stadtwald für das Forstwirtschaftsjahr 2006
  - Abschluss eines Erschließungsvertrages mit der Dr. Arnold Schäfer GmbH, Höhenstraße, 66793 Saarwellingen
  - Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
  - Mitteilungen und Verschiedenes
  - Reinigungsaktion "Neunkirchen Picobello 2006"
    - Abfallstatistik 2005
  - Integration von Migranten
    - Organisation des Amtes für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren
    - Nicht öffentlicher Teil
  - Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 18.01.2006
  - Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
  - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 03.02.2006  
Decker, Oberbürgermeister

**Bekanntmachung**

Nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen der Kreisstadt Neunkirchen werden von den Eigentümern bzw. Erbbauberechtigten der von der Erschließungsanlage "verlängerte Adlersbergstraße" in Neunkirchen - Wiebelskirchen - erschlossenen Grundstücke zu gegebener Zeit Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag erhoben. Dies sind im Einzelnen die Grundstücke: Gemarkung Wiebelskirchen, Flur 13, Flurstücke Nrn. 160/41, 160/59, 152/9 und 160/39. Die Vorausleistungen werden voraussichtlich im Monat Februar 2006 erhoben. Die Erschließungsbeiträge werden einem Monat nach Zustellung des Beitragsbescheides zur Zahlung fällig.

Neunkirchen, 30.01.2006  
Decker, Oberbürgermeister

## Standesamt

In der Zeit vom 26.01.2006 bis 01.02.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

**Geburten**

24.01. Alexander Bixente Thull, Neunkirchen; 25.01.: Emilia Liane Marotta, Ottweiler; Hanna Danneck, Wellesweiler; 27.01. Chelena Elisabeth Keller, Wiebelskirchen; 30.01. Zoe May Decker, Wiebelskirchen;

**Sterbefälle**

18.01. Brigitte Ursula Dindorf geb. Meyer, Neunkirchen, 57 J; 24.01. Antonius Rudolf Limbach, Neunkirchen, 80 J; 25.01. Hans Jürgen Schilke, Neunkirchen, 46 J; 26.01.: Siegfried Kranitz, Furpach, 64 J; Franz Anton Grzenda, Hangard, 79 J; Maria Elisabeth Fried geb. Sauer, Neunkirchen, 74 J; 27.01. Aloys Niklas, Ottweiler, 79 J; 28.01. Heinz Jochum, Schiffweiler, 71 J; 31.01.: Dieter Kümmel, Wiebelskirchen, 65 J; Walter Pauly, Wiebelskirchen, 76 J;

## Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute Helga und Willi König, Auf dem Breitenfeld 18, 66540 Wiebelskirchen, 60. Hochzeitstag am 09.02.2006

Frau Therese Rauch, Schloßstraße 58, 66538 Neunkirchen, 90. Geburtstag am 10.02.2006

Herrn Karl Niebling, Keplerstraße 76, 66540 Wiebelskirchen, 90. Geburtstag am 13.02.2006



## Stadt wird „picobello“

Einsatzleiter treffen sich für Reinigungsaktion

Die Vorbereitungen zu „Neunkircher Picobello“ am 10. und am 11. März laufen auf Hochtouren. Die Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter für die insgesamt 16 Reinigungsbereiche treffen sich am 21. Februar zu einer vorbereitenden Besprechung.

Die routinierten Kräfte werden in diesem Jahr für den gewohnten reibungslosen Ablauf sorgen. Für Anmeldungen oder Informationen rund um „Neunkircher Picobello“ steht im Rathaus Thomas Haas unter (06821) 202-228 gerne zur Verfügung.

Folgende Reinigungsbereiche bzw. Treffpunkte werden angeboten:

- Reinigungsbereich Oberstadt**  
Treffpunkt Einmündung Zweibrücker Straße/Kirkeler Straße  
Treffpunkt Gesamtschule Haspelstraße, Treffpunkt Pius-Kirche  
Treffpunkt Parkplatz am Zoo
- Reinigungsbereich Mittelstadt**  
Treffpunkt Rathaus Tiefgarage
- Reinigungsbereich Unterstadt**  
Treffpunkt Stummsche Reithalle, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz
- Reinigungsbereich Heinitz, Dechen**  
Treffpunkt Grünanlage Heinitzstollen
- Reinigungsbereich Sinnerthal, Niederneunkirchen**  
Treffpunkt Turnhalle Sinnerthal
- Reinigungsbereich Furpach/Preuß. Kohlhof**  
Treffpunkt Gutshof, Treffpunkt Sportplatz Kohlhof
- Reinigungsbereich Ludwigsthal**  
Treffpunkt Vogelschutzgehölz
- Reinigungsbereich Wellesweiler**  
Treffpunkt Festplatz Wellesweiler
- Reinigungsbereich Wiebelskirchen**  
Treffpunkt Wibilohaas
- Reinigungsbereich Hangard**  
Treffpunkt Ostertalhalle
- Reinigungsbereich Münchwies**  
Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus

## Einer geht - Einer kommt

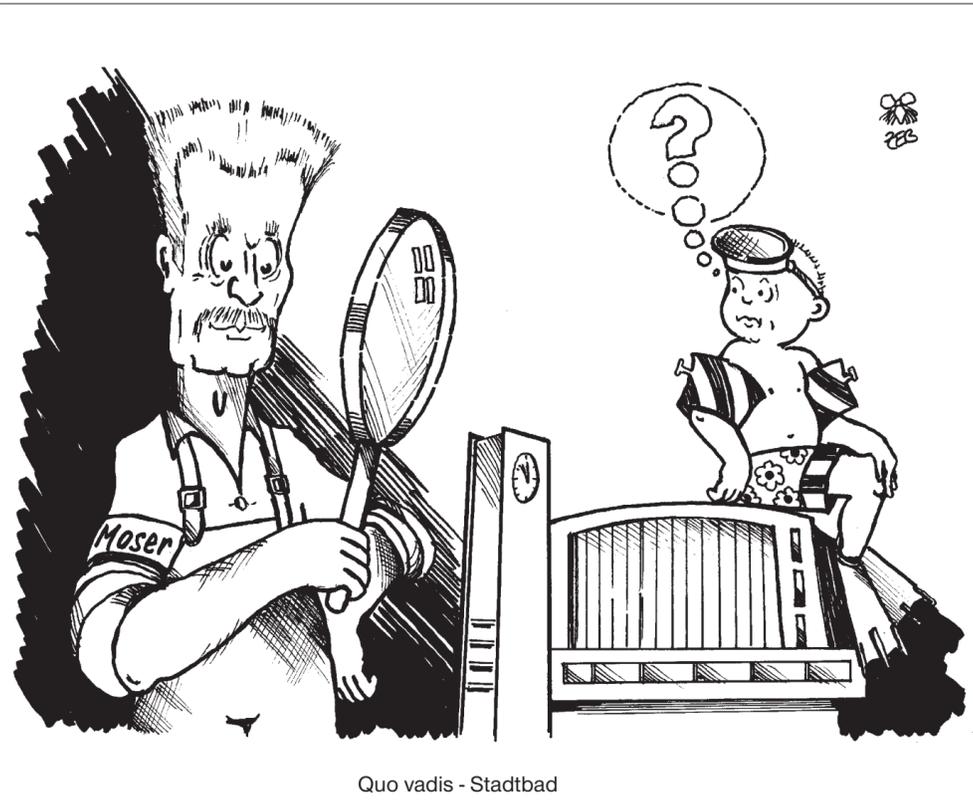
Wechsel in der Geschäftsführung bei Kaufhof

Nicht mal ein Jahr ist es her, dass Edwin Österreich die Geschäftsführung des Neunkircher Kaufhofes übernahm. Doch nun zieht es ihn weiter - nach Bad Kreuznach - für Österreich eine klare Verbesserung seiner Lebenssituation, wohnt seine Familie doch in Worms. Und Bad Kreuznach liegt nun mal näher an Worms als Neunkirchen. Doch gerne geht er nach eigenen Angaben nicht, er habe sich hier sehr wohl gefühlt, so Österreich.

Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried verabschiedeten Edwin Österreich und konnten sogleich

den „Neuen“ in der Geschäftsführung begrüßen: Markus Fernandez wird ab sofort die Geschicke des Neunkircher Kaufhofes lenken. Der 34-jährige tritt hier seine erste Geschäftsführerrolle an. Gebürtig aus Düsseldorf, war Fernandez zuletzt im Kaufhof Köln als Assistent beschäftigt. Er will mit seiner Frau und drei Kindern ins Saarland ziehen.

Decker und Fried heißen Fernandez herzlich willkommen in unserer Stadt und sagten ihm größtmögliche Unterstützung zu. Fernandez hat versprochen, sich auch im Neunkircher Stadtmarketing zu engagieren.



Quo vadis - Stadtbad

## Bangen um die intensive ökumenische Zusammenarbeit

Kirchen in Neunkirchen – Heute: ev. Kirche in Wellesweiler, Pfarrer Bertram Weber

An das herrliche Schachtischchen seiner Großmutter setzt sich Pfarrer Bertram Weber nur für den Fotografen. Für das Schachspiel haben weder der Seelsorger der evangelischen Gemeinde in Wellesweiler noch seine Frau, Pastorin Anette Weber, Zeit. Da sind zum einen die 2189 ev. Christen in dem rund 6000 Einwohner zählenden Stadtteil von Pfarrer Weber zu betreuen, zum anderen ist Anette Weber als Krankenhausseelsorgerin am Fließband-Krankenhaus gefordert. Und dann sind da ja auch noch die drei Söhne.

Seit 2000 ist die Pfarrfamilie in Wellesweiler. Bertram Weber hat Christoph König abgelöst. Die Gemeinde mit ihrer Kirche, dem Gemeindezentrum und der historischen Stengelkirche ist sehr aktiv.

Die Frauenhilfe, der Männerkreis, die Seniorenabende, ein Handarbeitskreis und viele andere unterstreichen die Aktivitäten der Gemeinde. Herausragend aber ist der Bereich Kirchenmusik (Organist ist der bekannte Nino Deda) mit der Kantorei, dem Kinderchor, den Flötenkreisen, dem Gospelchor und dem Jugendchor. In der Jugendarbeit verweist Pfarrer Bertram Weber vor allem auf die therapeutische Schülerhilfe unter Leitung des Diplompsychologen Jürgen Tennigkeit. Neben der Betreuung der Schüler werden auch Beratungsgespräche und Tests angeboten. Für Veranstaltungen im Gemeindezentrum stehen Küster Wolfgang Schröder und sein Helferteam bereit. Ruth Gräff wirkt im Gemeindeforum mit. Mit Sorge schaut Pfarrer Weber auf die ökumenische Zusammen-

arbeit, die bislang sehr gut funktioniert. Die katholische Pfarrei St. Augustin. Hier wurde er auch 1993 ordiniert. Pastor im Sonderdienst war er in Wülfrath, ehe er 2000 nach Wellesweiler kam. Die Kirchengemeinde wurde

1885/86 selbstständige Pfarrei. In diesem Jahr stehen das 25-jährige Bestehen des Gemeindezentrums und das zehnjährige des Gospelchores an. Gefeierte wird an Pfingsten. Beispielsweise findet an Buß- und Betttag immer ein Treffen des Pfarrgemeinderates mit dem Presbyterium statt. Auch existieren ein lebendiger ökumenischer Tanzkreis und der ökumenische Krankenpflege- und Förderverein. Wegen der Veränderungen innerhalb der kath. Pfarrei bangt Weber um das ökumenische Zusammenleben. Bertram Weber, Jahrgang 1962, ist auch bei der Wellesweiler Feuerwehr aktiv. Er ist Notfallseelsorger im Landkreis. Weber stammt aus Bremen. Nach dem Studium in Oberursel, Mainz und Bonn folgte das Vikariat in Troisdorf und die

Stelle eines Pfarrers im Hilfsdienst in St. Augustin. Hier wurde er auch 1993 ordiniert. Pastor im Sonderdienst war er in Wülfrath, ehe er 2000 nach Wellesweiler kam. Die Kirchengemeinde wurde

1885/86 selbstständige Pfarrei. In diesem Jahr stehen das 25-jährige Bestehen des Gemeindezentrums und das zehnjährige des Gospelchores an. Gefeierte wird an Pfingsten. Beispielsweise findet an Buß- und Betttag immer ein Treffen des Pfarrgemeinderates mit dem Presbyterium statt. Auch existieren ein lebendiger ökumenischer Tanzkreis und der ökumenische Krankenpflege- und Förderverein. Wegen der Veränderungen innerhalb der kath. Pfarrei bangt Weber um das ökumenische Zusammenleben. Bertram Weber, Jahrgang 1962, ist auch bei der Wellesweiler Feuerwehr aktiv. Er ist Notfallseelsorger im Landkreis. Weber stammt aus Bremen. Nach dem Studium in Oberursel, Mainz und Bonn folgte das Vikariat in Troisdorf und die

## Stadt in Lübben

### Am Rande ...

Die Kreisstadt Neunkirchen feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Lübben im Spreewald. Aus diesem Grund wird im Mai eine städtische Abordnung zu einem offiziellen Besuch nach Lübben reisen. Dort findet vom 19. bis 21. Mai 2006 die Spreewaldmesse statt, eine Leistungsschau, bei der sich Touristik, Gewerbe und Handel präsentieren. Auch Neunkirchen ist mit einem Messestand dabei.

Die offizielle Delegation setzt sich aus Stadtverordneten und Mitgliedern des Partnerschaftsvereins zusammen. Die Partnerschaft Neunkirchens zu Lübben besteht seit 1986.

Seinerzeit fanden Oberbürgermeister Peter Neuber, Friedrich Decker und Hans-Egon Lutz bei einem privaten Besuch in Lübben Menschen, die offen waren für eine städtepartnerliche Beziehung „über die Mauer hinweg“. Als zweite bundesdeutsche Städtepartnerschaft kam es noch im selben Jahr zur Vertragsunterzeichnung zwischen den beiden Städten.

Durch einen intensiven Dialog konnten Verständigung und Freundschaft aufgebaut werden. Heute treffen sich die Partnerstädte bei den Stadtfesten, bei sportlichen und kulturellen Ereignissen - oder auch einfach nur so.

Ein Fremder kommt ins Rathaus. Die Gänge sind leer. Selbst hinter den Türen herrscht Stille. Der Fremde neigt sein Haupt an eine der Pforten. Er lauscht. Und während er so hinhört, gewinnt er den Eindruck, als trieben zwei geheimnisvolle Unbekannte ihr (Un-)Wesen in dieser Beamten-Burg. Es herrscht etwas Bedrohliches in diesem Hause. So etwas wie Phantome, „Herrscher von Mor-dor“ wie im „Herr der Ringe“.

Und durch die Türen sieht der Fremde, wie sich die Gesprächspartner umschauen, ob da nicht einer irgendwo steht, womöglich diese unheimlichen Unbekannten. Die Sätze, die der Fremde zu hören bekommt, unterstreichen die Eindrücke. Da hört er: „O Gott, wenn er das erfährt!“ Oder: „Hoffentlich wird er das genehmigen!“ Oder: „Wie sollen wir ihm das beibringen?“ Oder: „Aua, heid sinn se alle zwä awwa widda schlecht gelaunt!“ Der Besucher schaut sich daraufhin selbst um, weil er diese Angst auch verspürt.

Er informiert sich leise, was da vor sich geht, doch niemand erklärt ihm, wer diese Unbekannten sind. Ein vorbeihuschender Beamter murmelt lediglich ein undefinierbares „Römisch Eins“. Und an einer Ecke erfährt der Besucher ein fast lautlos Geflüster: „Römisch Zwo ist auch nicht ohne!“ Verunsichert verlässt der Besucher das Rathaus, nicht ohne nach „Römisch Drei“ zu fragen. „Der geht!“ hustet ihm einer ins Ohr.

Draußen vor der Rathaustür aber atmet unser Freund die frische Luft tief ein und freut sich, dass endlich wieder die Tage länger und die Nächte kürzer werden. Seine Zirbeldrüse beginnt sich zu regen. Sie signalisiert Frohsinn, weil bald wieder die Vögel zwitschern und die Schneeglöckchen aus der Erde schauen. Da geht der Rathausbesucher davon aus, dass diese Unbekannten „Römisch Eins“ und „Römisch Zwo“ im Rathaus reine Winter-Depressionen der Bediensteten sind, Auswüchse der trüben Jahreszeit. „Keine Grund zur Panik“, denkt er, „Seit Lichtmess ist alles freundlicher. Auch, Römisch Eins“ und „Römisch Zwo“.



Pfarrer Bertram Weber

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (9. - 15. Februar 2006)

### Führungen/Vorträge

Mi, 15. Feb, 19 Uhr  
„Ernährung und Bewegung - Wie viel tut meinem Kind gut“  
Referent: Ingo Noll  
Martin-Luther-Haus, Sebachstr. 5, Ev. Kirchengem. Scheib-Furpach

Do, 16. Feb, 19 Uhr  
„Köstliches aus Fluss und Meer“  
Referentin: Thea Dick  
Martin-Luther-Haus, Sebachstr. 5, Ev. Kirchengem. Scheib-Furpach

### Musik/Theater

Fr, 10. Feb, 20.30 Uhr  
Kulturtreff Reithalle-Gitarre  
CD Präsentation  
"Hands on Strings"  
Stummsche Reithalle  
Neunkircher Kulturgesellschaft

Sa, 11. Feb, 10 - 16 Uhr  
Gitarren-Workshop mit Thomas Fellow und Stephan Bormann  
Bürgerhaus  
VHS Neunkirchen

### Märkte

Mo, 13. Feb, 20 Uhr  
CD-Präsentation „Floating“  
Ketil-Bjornstad-Trio  
Stummsche Reithalle  
Neunkircher Kulturgesellschaft mit Jazzförderverein und Sparkasse Neunkirchen

Mo, 13. Feb, 8 - 18.30 Uhr  
Flohmarkt  
Stummpplatz  
Kreisstadt Neunkirchen

### Sport

Do, 9. Feb, 14.30 Uhr  
Seniorenwanderung zum Storch  
Treffpunkt: Scheib  
Auskunft (06821) 21523 Hr. Lang Pfälzerwald-Verein OG Nk

Sa, 11. Feb, 20 Uhr  
Frauenhandball-Regionalliga Südwest  
TuS 1860 Nk - SV Zweibrücken  
TuS Halle  
TuS 1860 Neunkirchen

### Sonstiges

Sa, 11. Feb + So, 12. Feb  
Süddeutsche Hockeymeisterschaft Knaben A  
Sporthalle Wiebelskirchen  
Hockey-Gruppe Neunkirchen

So, 12. Feb  
Saarlandmeisterschaft im Prellball  
Sporthalle Wellesweiler  
Turnverein Hangard

Di, 14. Feb, 15 Uhr  
Altclub des DRK  
Geschäftsstelle, Schloßstr. 50/52  
DRK Neunkirchen

\*Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Kulturtreff Reithalle Thomas Fellow und Stefan Bormann „Hands on Strings“

Freitag, 10. Februar  
20.30 Uhr  
Stummsche Reithalle

Das glückliche Zusammentreffen dieser beiden Musiker wider-spricht so ganz dem Klischee eines Gitarrenduos. Ein virtuoser Gitarrensolist und eine akustische „one man band“ treffen sich in der Mitte ihrer musikalischen Welten für ein Konzert voller Kontraste. Meisterhaft zelebrieren sie so die beiden Musiker wider-spricht so ganz dem Klischee eines Gitarrenduos. Ein virtuoser Gitarrensolist und eine akustische „one man band“ treffen sich in der Mitte ihrer musikalischen Welten für ein Konzert voller Kontraste.



Thomas Fellow und Stefan Bormann "Hands on Strings"

Eintritt: 10 / 8 Euro  
Karten im Vorverkauf  
Tickethotline (06821) 140885

Samstag, 11. Februar  
10 Uhr  
VHS-Zentrum, Marienstr. 2



"Hands on Strings" live in der Reithalle

VHS-Gitarren-Workshop  
Thomas Fellow  
und Stephan Bormann

Samstag, 11. Februar  
10 Uhr  
VHS-Zentrum, Marienstr. 2

In dem Workshop werden die Musiker Thomas Fellow und Stephan Bormann - beide unterrichten an der Hochschule für Musik Dresden - mit den Teilnehmern die Vielseitigkeit und die schier unendlichen Möglichkeiten der Gitarre ausloten. Zudem kann jeder Teilnehmer gerne seine eigenen Kompositionen, Arrangements oder auch Stücke sei-

als Begleitinstrument. Von AC/DC bis zu Jimi Hendrix, von den Beatles bis zu Gershwin, vom Volkslied bis zum Spiritual - anhand ausgewählter Beispiele werden die Kursteilnehmer eine Vorstellung von den Möglichkeiten bekommen, die sich auf diesem Instrument im Hinblick auf Anschlags- und Percussionstechniken, Klänge, Harmonien, Rhythmen, Grooves und Aufbau bieten. In Seminarform und im Einzelunterricht wird auf dem jeweiligen Leistungsstand aufgebaut. Zudem kann jeder Teilnehmer gerne seine eigenen Kompositionen, Arrangements oder auch Stücke sei-

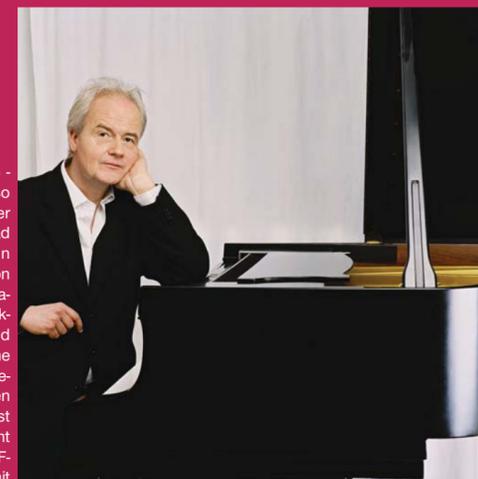
nes Repertoires vorstellen, an denen dann gemeinsam gearbeitet wird.

Weitere Infos und Anmeldungen  
Telefon (06821) 2900614  
Telefax (06821) 17580  
e-mail: info@nk-kultur.de

Preis:  
Konzert und Kurs: 35 Euro.  
Kulturtreff Reithalle - Jazz  
Ketil Bjornstad Trio  
„Floating“

Montag, 13. Februar  
20 Uhr  
Stummsche Reithalle

lin Mazur (Drums und Percussion) einspielte. Wie tongewordene Bilder zeigen die Melodiebögen nur unmerkliche Veränderungen - kein Ton ist hier zuviel: nahezu schwerelos Musik zum Eintauchen und Treibenlassen. in Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen.



Ketil Bjornstad